



**Herzlich Willkommen  
an der BBS GuT Trier**



- 1. Begrüßung**
- 2. Werkstattbesuch**
- 3. Vorstellung der BBS GuT**
- 4. Neuerungen**
- 5. Berufsfachschule I und II**
- 6. Berufsoberschule**
- 7. Duale Berufsoberschule und Fachhochschulreifeunterricht**
- 9. Lernbausteine**
- 8. Qualitätsprogramm**



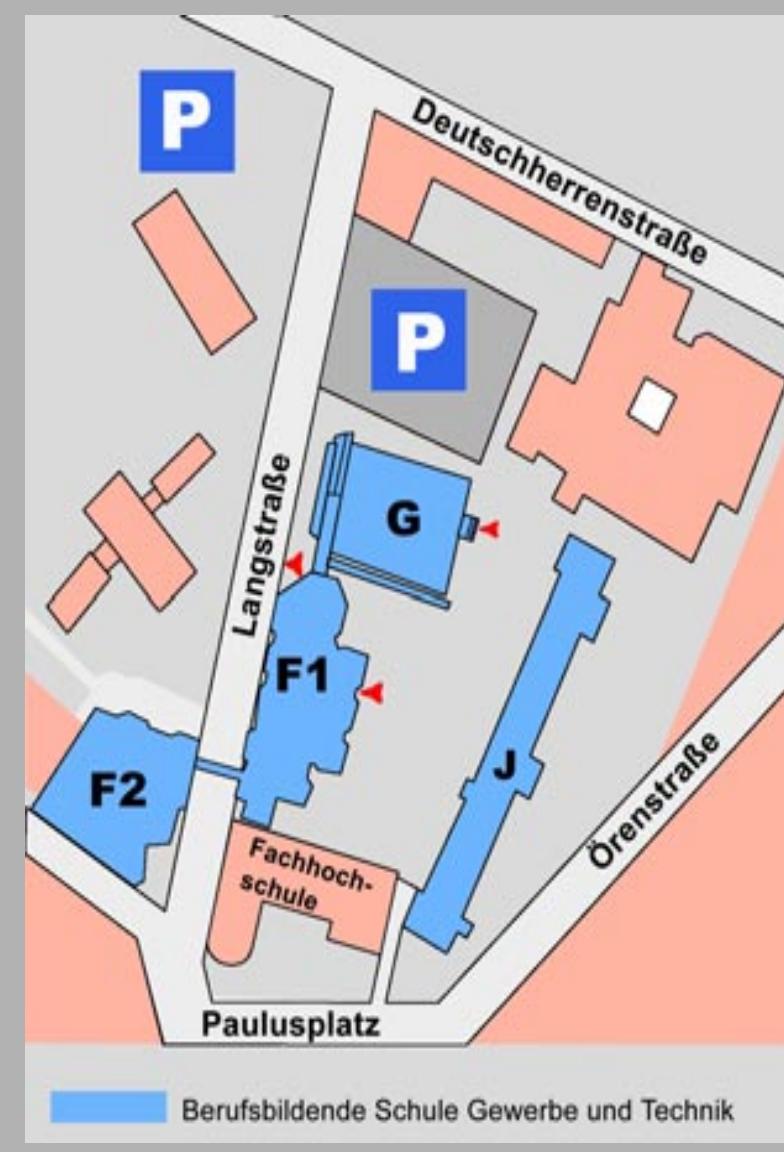
## Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik

Langstraße 15  
54290 Trier

Tel.: 0651-7184008  
Fax.: 0651-7184010

EMAIL.: [bbsgut.trier@t-online.de](mailto:bbsgut.trier@t-online.de)  
WWW.: [bbsgut.de](http://bbsgut.de)

<b>Personal</b>	87	Lehrer
	4	Referendare
	17	abgeordnete und nebenberufliche Lehrer
<b>Klassen</b>	2711	<b>Schüler</b>
	142	<b>Klassen Berufsschule</b> davon
	6	BVJ - Klassen
	3	BG - Klassen
	4	<b>Berufsfachschulklassen</b>
	4	<b>Höhere Berufsfachschule</b>
	4	<b>Fachoberschulklassen</b>





# Überblick - Berufe und Schulformen an der BBS GuT Trier

## Berufsschule (2306)

Augenoptiker  
Buchbinder  
Chemielaboranten  
Drucker (..)  
Elektroinstallateur  
Elektromaschinenbauer  
Energieelektroniker  
Fachinformatiker (..)  
Floristen  
Fotografen  
Friseurberuf  
Gas-, Wasser-Zentralheizungs-Berufe(..)  
Goldschmiede  
Holzberufe (..)  
Informationselektroniker (..)  
Industrie-Mechanikerberufe (..)  
KFZ-Berufe (KFZ-Mechaniker,-Elektriker ...)  
Lackierer  
Maler  
Mediengestalter  
Metallbauerberufe (..)  
Raumausstatter  
Schilder- und Lichtreklamehersteller  
Schauwerbegestalter  
Technische Zeichner (..)  
Vermessungstechniker  
Ver- und Entsorger (..)  
Werkzeugmechanikerberufe (..)  
Zahntechniker

## Fachoberschule (100)

Technik, Naturwissenschaften,  
Gestaltung

## Höhere Berufsfachschule (77)

Produktionsinformatik  
Medien

## Berufsfachschulen (88)

Elektro  
Metall

## Berufsgrundbildungsjahre(54)

Elektro, Metall, Holz

## Berufsvorbereitungsjahre (35)

Holz, Farbe-und Raum, KFZ

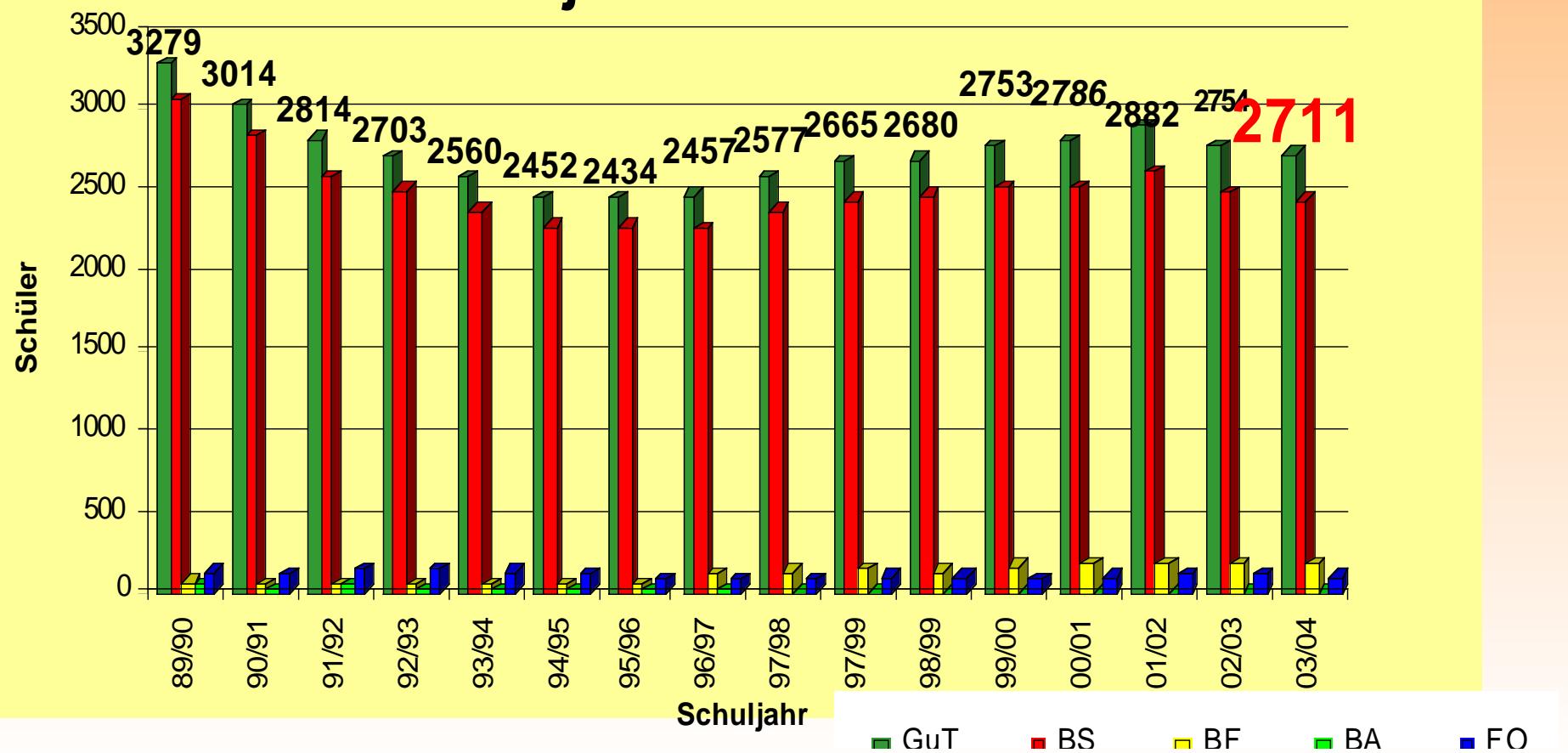
## Berufsvorbereitungsjahre (51)

Kooperativ – HWK



## Berufsbildende Schulen

### Schülerzahlen BBS Gewerbe und Technik ab Schuljahr 1989/90 - 2003/2004





## Geschäftsverteilung

**Michael Müller**  
StD  
Stv. Schulleiter

**Klaus Holbach**  
OStD  
Schulleiter

**Axel Schumacher**  
StD  
StD bei der Schulleiter

**Georg Scherer**  
StD  
Abteilung 1

Gas-, Wasser-Zentralheizungs-Berufe  
Industrie-Mechanikerberufe  
KFZ-Berufe  
Metallbauerberufe  
**Höhere Berufsfachschule**  
Produktionsinformatik

**Rainer Lehnart**  
StD  
Abteilung 2

Elektromaschinenbauer  
Energieelektroniker  
Elektroinstallateur  
Informationselektroniker  
IT-Berufe  
Holzberufe  
Vermessungstechniker

**Edgar Weidert**  
StD  
Abteilung 3

Augenoptiker, Floristen  
Friseurberuf, Ver- und Entsorger,  
Chemielaboranten  
Technische Zeichner, Zahntechniker  
**Fachoberschule Technik,**  
Naturwissenschaften, Gestaltung

**Alois Gilz**  
StD  
Abteilung 4

Buchbinder, Fotografen, Maler, Lackierer,  
Schilder- und Lichtreklamehersteller  
Raumausstatter  
Berufsgrundbildungsjahre  
**Berufsfachschule Mdien**  
**Fachschule Medien**

**Hubert Lauer**  
StD

**Heinz Oberbillig**  
StD

**Jürgen Dahn**  
StD

**NN**  
StD



## Schulsystem

# Berufsbildende Schule

Hauptschule

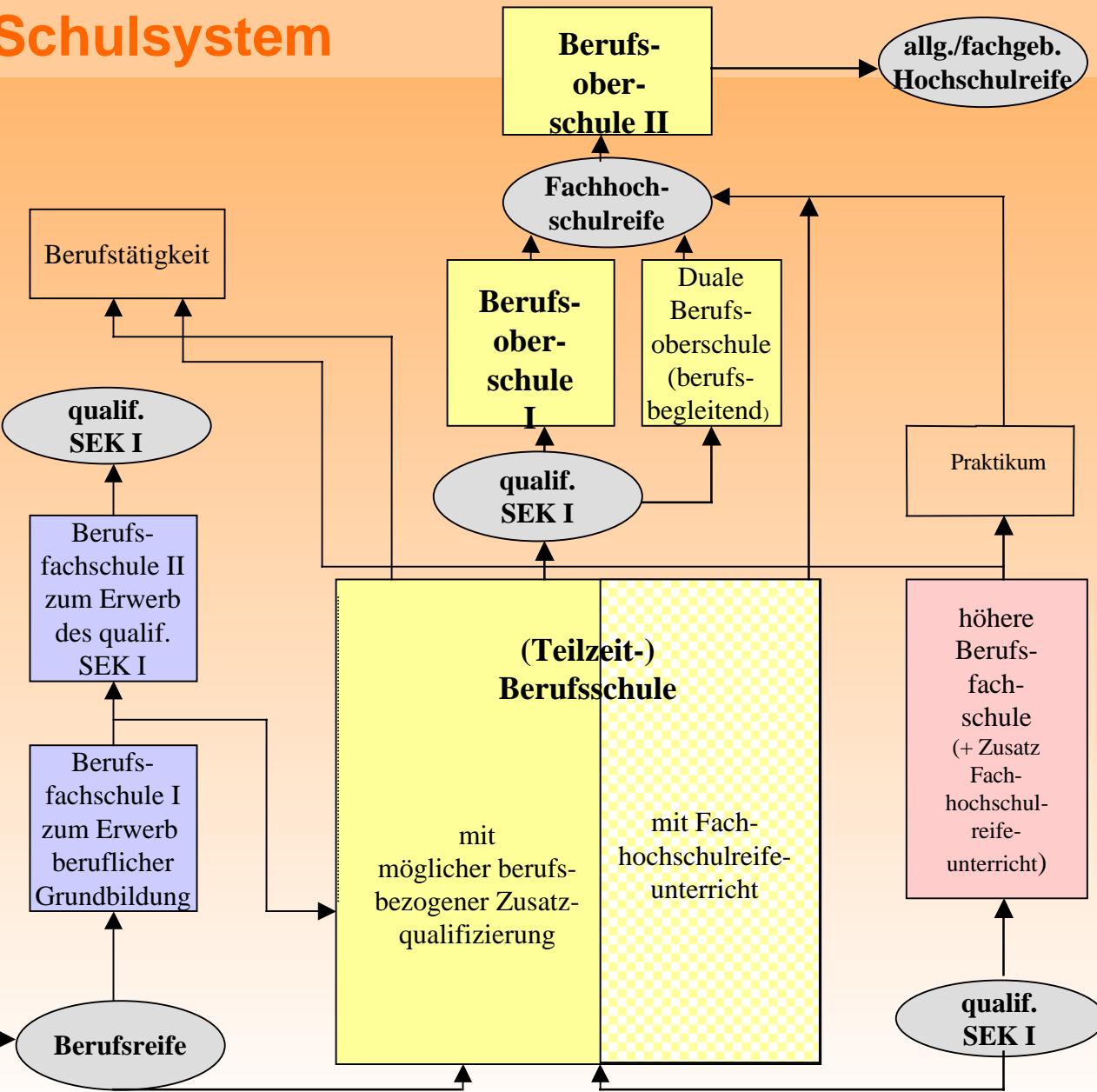
Realschule

Gymnasium

Grundschule



# Das neue Schulsystem



# System der Berufsbildenden Schule

Berufsabschluss  
+(SEK I) + (FHR)

Assistent +(FHR)  
Höhere  
Berufsfachschule

Fachgebundene Hochschulreife/Abitur  
FachgebHR oder AHR  
Berufsoberschule II

FHR  
Berufsoberschule I

**Berufsschule**

SEK I

Berufsfachschule II

Anerkennung 1. Jahr

Beruflische Qualifikation  
Berufsfachschule I

SEK I

**Berufsreife**

Berufsvorbereitungsjahr

**Sonderschule – Hauptschule – Realschule - Gymnasium**



# 1. Berufsschule



# Duale Berufsausbildung

**Praktische  
Ausbildung  
im Betrieb**

- berufsbegleitend
- Abschlußzeugnis =  
Hauptschulabschluß
- Sekundarabschluß I  
Durchschnittsnote  
3,0  
2 Jahre Ausbildung  
mit Erfolg  
5 Jahre  
Fremdsprache

**Theoretische  
Ausbildung  
in der Schule**

**Sonderschule, Hauptschule - Realschule - Gymnasium**  
ohne HS-Abschluß - mit HS-Abschluß - Sekundarabschluß I - Abitur



# Berufsschule

Berufsabschluß (ev. + Sekundarabschluß)

3. oder 3,5 . Jahr

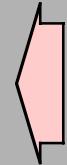
2. Jahr

1. Jahr

Hauptschulabschluß

Berufsvorbereitungs-  
jahr

**Berufsschule**  
in dualer Form



1. Jahr  
Berufsausbildung  
Berufsgrund-  
bildungsjahr  
(BF I)  
in Vollzeitform



**Sonderschule, Hauptschule - Realschule - Gymnasium**  
ohne HS-Abschluß - mit HS-Abschluß - Sekundarabschluß I - Abitur



# Flexibilisierungsplan

## - Mediengestalter -

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	LF	Stufen	?	G	F I	F II
<b>allgemeinbildender Unterricht 4 h</b>	<b>WP-Fach 2 h</b>	<b>WP-Fach 2 h</b>	<b>berufsbezogener Unterricht</b>		<b>13,5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
			LF 01	Betriebliche Geschäftsprozesse	1	1		
			LF 02	Entwickeln und Anwenden von Gestaltungsprinzipien	1	1		
			LF 03	Herstellung von Medienprodukten	3	3		
			LF 04	Hardwarekonfiguration und Datenhandlung	1,5	1,5		
			LF 05	Druckweiterverarbeitung	1,5	1,5		
			LF 06	Organisieren betrieblicher Arbeitsabläufe	1		1	
			LF 07	Entwickeln und Realisieren von Gestaltungsvarianten	1,5		1,5	
			LF 08	Analysieren und Verarbeiten von Daten für die Medienproduktion	1,5		1,5	
			LF 09	Kalkulieren von Medienprodukten	1,5		1,5	
			LF 10	Herstellen von Druckformen	1,5		1,5	
			LF 11	Entwickeln von Gestaltungskonzepten	2		2	
			LF 12	Gestalten von Medienprodukten	2		2	
			LF 13	Datenmanagement/Herstellen von Fotogravurzeichnungen	1		1	
			LF 14	Herstellen von Medienprodukten	2		2	
<b>berufs-</b> <b>bezogener</b> <b>Unterricht</b> <b>8 h</b>	<b>berufs-</b> <b>bezogener</b> <b>Unterricht</b> <b>7 h</b>	<b>berufs-</b> <b>bezogener</b> <b>Unterricht</b> <b>7 h</b>	<b>allgemeinbildende Unterricht</b>		<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>1440 Stunden</b>			Sozialkunde und Wirtschaftslehre		4	1	1	2
<b>480 h</b>			Deutsch		2	1	1	
<b>4+2 Tage</b>			Religion/Ethik		3	1	1	1
<b>4 + 2 Tage</b>			Sport		1	1		
<b>4+2 Tage</b>			<b>Wahlpflichtunterricht</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>4 + 2 Tage</b>			Englisch		2	1	1	
<b>4+2 Tage</b>			Herstellen und Gestalten von Medienprodukten		2	1	1	
<b>4+2 Tage</b>			<b>Summe</b>		<b>36</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>



## 2. Berufsfachschule I und II



## Was ändert sich in der BF I und BF II?

**BF I**

**Verbesserung der Eingangsqualifikationen  
in die Berufsausbildung**

**Individuelle Beratung der Jugendlichen und  
Ausbau des Stütz- und Förderunterrichts**

**Integration des Berufsgrundbildungsjahres in  
die Berufsfachschule I**

**Förderung von leistungsfähigen Jugendlichen  
zum Erwerb des qualifizierten SEK I  
in der Berufsfachschule II**

**Leistungsorientierte Profilbildung**

**BF II**

**Ausbau der berufsübergreifenden Lerninhalte**

## Überblick: Berufsschulsystem mit BF

Berufsabschluss  
+(SEK I) + (FHR)

Assistent +(FHR)  
Höhere  
Berufsfachschule

FHR oder AHR  
Berufsoberschule II

FHR

FHR  
Berufsoberschule I

**Berufsschule**

SEK I

Berufsfachschule II

Anerkennung 1. Jahr

Berufliche Qualifikation  
Berufsfachschule I  
(Schulpflicht)

SEK I

Berufsreife

Berufsvorbereitungsjahr

Sonderschule – Hauptschule – Realschule - Gymnasium

## Neustrukturierung der zweijährigen Berufsfachschule

11

Qualifizierter Sekundarabschluss I

Berufsfachschule II - 2. Jahr

10

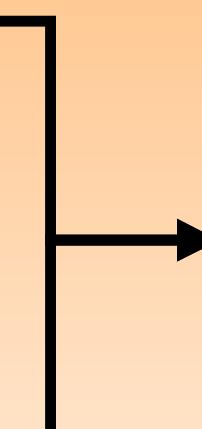
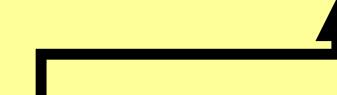
Notendurchschnitt 3,0  
mind. 3,0 in D / MA / FS

Qualifizierungsnachweis  
berufl. GB +Erfüllung d.AVO

Berufsfachschule I - 1. Jahr

Berufsreife / Hauptschulabschluss

duale Berufsausbildung





## Fachrichtungen der Berufsfachschule I

### Technik,

Schwerpunkt

Bautechnik

### Elektrotechnik

Farbtechnik und Raumgestaltung

### Holztechnik

Fahrzeugtechnik

### Metalltechnik

## Informationsverarbeitung und Medientechnik

## Hauswirtschaft/Sozialwesen, Ernährung und Gesundheit/Pflege

Schwerpunkt Hauswirtschaft/Sozialwesen

Ernährung

Gesundheit/Pflege

## Wirtschaft und Verwaltung

### Agrarwirtschaft



## Berufs- und Schullaufbahnberatung

- Information von Eltern und SchülerInnen über die schulischen und beruflichen Bildungswege der BF I und II vor Eintritt in die BF I
- individuelle Begleitung und Beratung der SchülerInnen insbesondere während der ersten drei Monate nach Eintritt in die BF I mit dem Ziel
- die individuellen Förderbedürfnisse der Jugendlichen zu ermitteln
- ein Förderangebot im Rahmen der Stundentafel zu erstellen
- den Förderunterricht in heterogenen Lerngruppen zu erteilen



## Formale Bestimmungen

### ✓ **Aufnahmeveraussetzung**

- Abschlusszeugnis der Hauptschule

### ✓ **Dauer**

- die Berufsfachschule dauert 1 Jahr
- mit **Beschluss der Klassenkonferenz** kann die Klasse einmal wiederholt werden

### ✓ **Unterrichtsorganisation**

- der Unterricht umfasst Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer und Förderunterricht
- Grundlage für den Berufsbezogenen Unterricht sind die **Lernfelder** der KMK-Rahmenlehrpläne
- der fachpraktische Unterricht kann bis zur Hälfte in einem **gelenkten Praktikum** organisiert werden



## Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

Berufsausbildung  
Berufsschule

Berufsfachschule II

Berufliche Qualifikation  
(Notendurchschnitt 3,0)

### Berufsfachschule I

Holztechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik

Medien/Informatik

KFZ-Technik

( Pflichtschule – Wahlschule im Schulbezirk)

Hauptschulabschluss an Hauptschule/Realschule/Gymnasium



## Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

Berufsausbildung  
Berufsschule

Berufsfachschule II

Berufliche Qualifikation

Abschlusszeugnis  
(Schulpflicht erfüllt)

Abschlusszeugnis  
(Notendurchschnitt 3,0)

Abgangszeugnis  
(Schulpflicht befreit)

Abgangszeugnis  
(Wiederholung möglich)

Berufsfachschule I

Hauptschulabschluss an Hauptschule/Realschule/Gymnasium



## Stundentafel Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

### Fächer

	BF-I	BF-II
<b>A. Pflichtfächer</b>		
Deutsch / Kommunikation (K)	2	4
Englisch (1. Fremdsprache ) (K)	2	4
Mathematik (K)	2	4
Religionslehre/Ethik (G)	2	2
Sozialkunde (G)	1	3
Betriebswirtschaftslehre (G)		
Physik (K)		
Chemie		
Sport	2	2
Methodentraining	2	
Berufsbezogener Unterricht	5	7
Fachpraxis	15	
<b>B. Wahlpflichtfächer</b>	2	2
Berufsbezogenes Fach		
Biologier, Chemie, Physik		
Informationsverarbeitung		
2. Fremdsprache		
<b>C. Förderunterricht</b>	3	3
<b>Summe der Stunden</b>	<b>38</b>	<b>31</b>



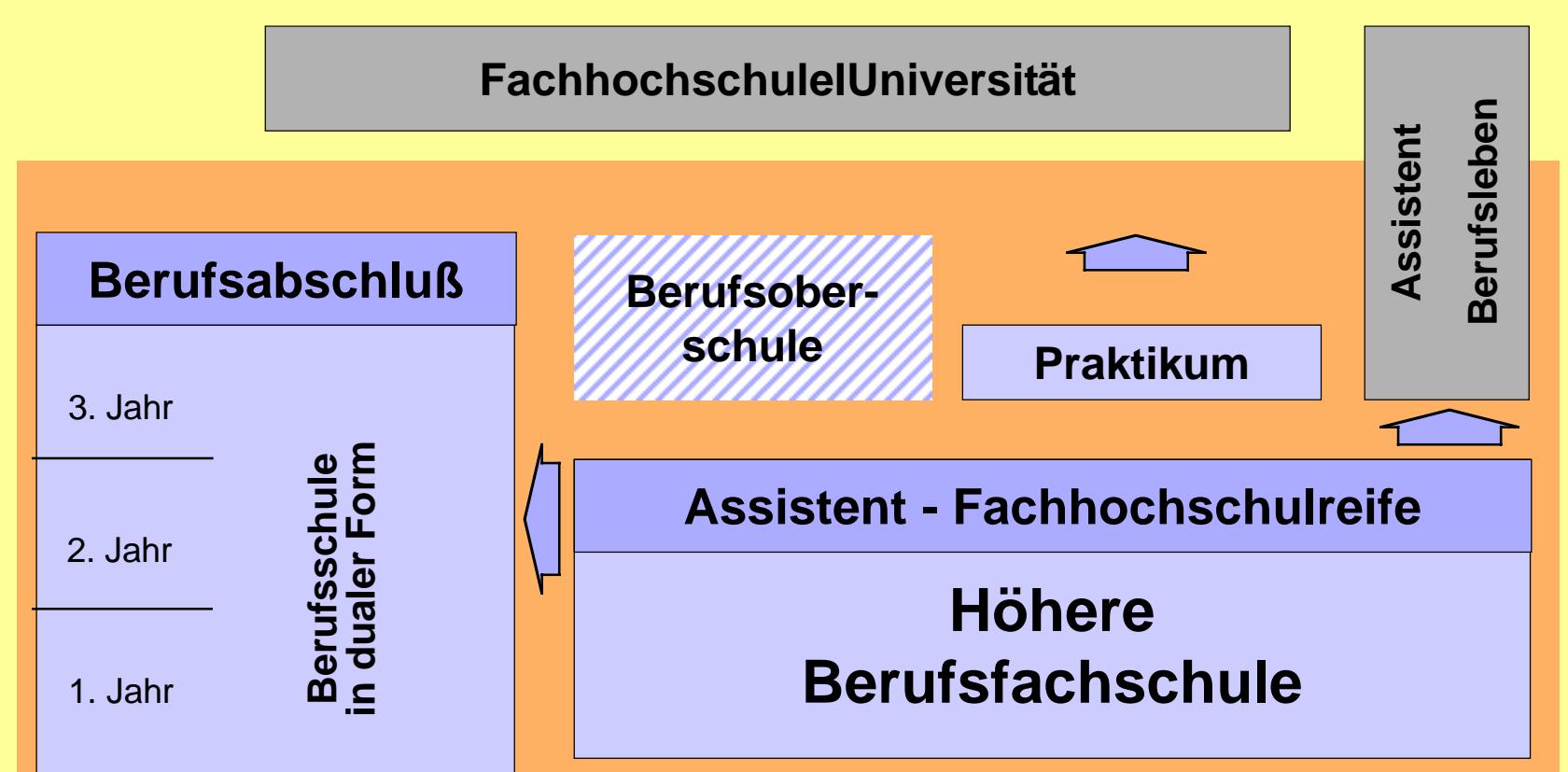
# **Höhere Berufsfachschule**

## **Medien**

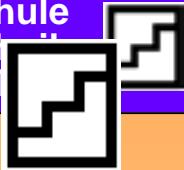
## **Produktionsinformatik**



## Berufswege als Assistent



**Hauptschule - Realschule - Gymnasium**  
mit Sekundarabschluß I oder Sekundarabschluß II oder Abitur



**Abschluss**

**Assistent/-in**

## **Höhere Berufsfachschule**

**Allgemeiner und Fachunterricht 19 - 22 Stunden**

**Praktischer Unterricht 9- 12 Stunden**

**Praktikum 4 Wochen, davon 2 Wochen in den Herbstferien**

**Allgemeiner und Fachunterricht 19 - 22 Stunden**

**Praktischer Unterricht 9- 12 Stunden**

**Praktikum 4 Wochen, davon 2 Wochen in den Osterferien**

2. Jahr

1. Jahr

**Hauptschule - Realschule - Gymnasium**

**mit Sekundarabschluss I - Abitur**



**Abschluss**

# **Informatikassistent/-in**

## **Höhere Berufsfachschule Produktionsinformatik**

**Theoretische und  
praktische Ausbildung  
mit 22 Stunden**

Produktionsinformatik	4 h
Produktionstechnik	3 h
Informatik	3 h
Arbeitsmethoden	
Produktionsinformatik	6 h
Produktionstechnik	6 h

8 Wochen Praktikum in Betrieb

- Mit Ergänzungs-  
prüfung  
und Praktikum

**Fachhoch-  
schulreife**

**Allgemeine Unterrichts-  
fächer**

Englisch	3 h
Mathematik	3 h
Religion	2 h
Sport	2 h
Sozialkunde	1 h
Betriebs- wirtschaftslehre	1 h

**Hauptschule - Realschule - Gymnasium**

mit Sekundarabschluss I - Abitur



Abschluss

Medienassistent/-in

# Höhere Berufsfachschule Medien

Theoretische und  
praktische Ausbildung  
mit 19 Stunden

Medientechnologie	4 h
Medienwirtschaft	4 h
Mediengestaltung	4 h
Kommunikationstechnik	4 h
Informatik	3 h

8 Wochen Praktikum in Betrieben

Mit  
Ergänzungsprüfu-  
ng  
und Praktikum

Fachhoch-  
schulreife

Allgemeine Unterrichts-  
fächer

Deutsch	2 h
Englisch	2 h
Mathematik	2 h
Religion	2 h
Sport	2 h
Sozialkunde	2 h
Medienrecht	2 h



## Hauptschule - Realschule - Gymnasium

mit Sekundarabschluss I - Abitur



# Berufsoberschule Weg zur Hochschule



## Möglichkeiten der Höherqualifizierung

### Ziele

Die berufliche Ausbildung ist der Schlüssel zur **Durchlässigkeit** auf dem Weg zur Höherqualifizierung

Einführung der Berufsoberschule, die die Studierfähigkeit ermöglicht

Schließung der Lücke zwischen Berufsausbildung und universitärer Ausbildung

Erfüllung der **Gleichwertigkeit** von allgemeiner und beruflicher Bildung



## Berufsoberschule

# Fachgebundene/Allgemeine Hochschulreife

13

## Berufsoberschule II

Sozialwesen

Technik

Wirtschaft

## Fachhochschulreife

Seiteneinstieg mit FHR

12

## Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

Wirtschaft

Qualifizierter SEK I  
+ Abschluss der Berufsschule  
+ abgeschlossene Berufsausbildung



## Berufsoberschule I (ab Schuljahr 2004/2005)

### Fachhochschulreife

12

### Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

Wirtschaft

Qualifizierter SEK I  
+ Abschluss der Berufsschule  
+ abgeschlossene Berufsausbildung

Berufsschule



# Berufsoberschule I an der BBS GuT

Dipl. Ing. (FH)

Fachhoch-  
schule

Berufsoberschule II

Berufsleben

Fachhochschulreife

Berufsoberschule I  
Technik, Gestaltung, Naturwissenschaft

Sekundarabschluß I  
Berufsausbildung oder  
gleichwertiger Abschluß



## Berufsoberschule II (ab Schuljahr 2005/2006)

# Fachgebundene Hochschulreife

13

Berufsoberschule II

# Fachhochschulreife

12

Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

Wirtschaft

Duale Berufsoberschule  
Höhere Berufsfachschule  
Meisterausbildung  
Technikerausbildung  
gleichwertiger Ausbildung

Qualifizierter SEK I  
+ Abschluss der Berufsschule  
+ abgeschlossene Berufsausbildung



## Berufsoberschule (ab Schuljahr 2005/2006)

### Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

13

### Berufsoberschule II

2.  
Fremd-  
sprache

### Fachhochschulreife

Seiteneinstieg mit FHR

12

### Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

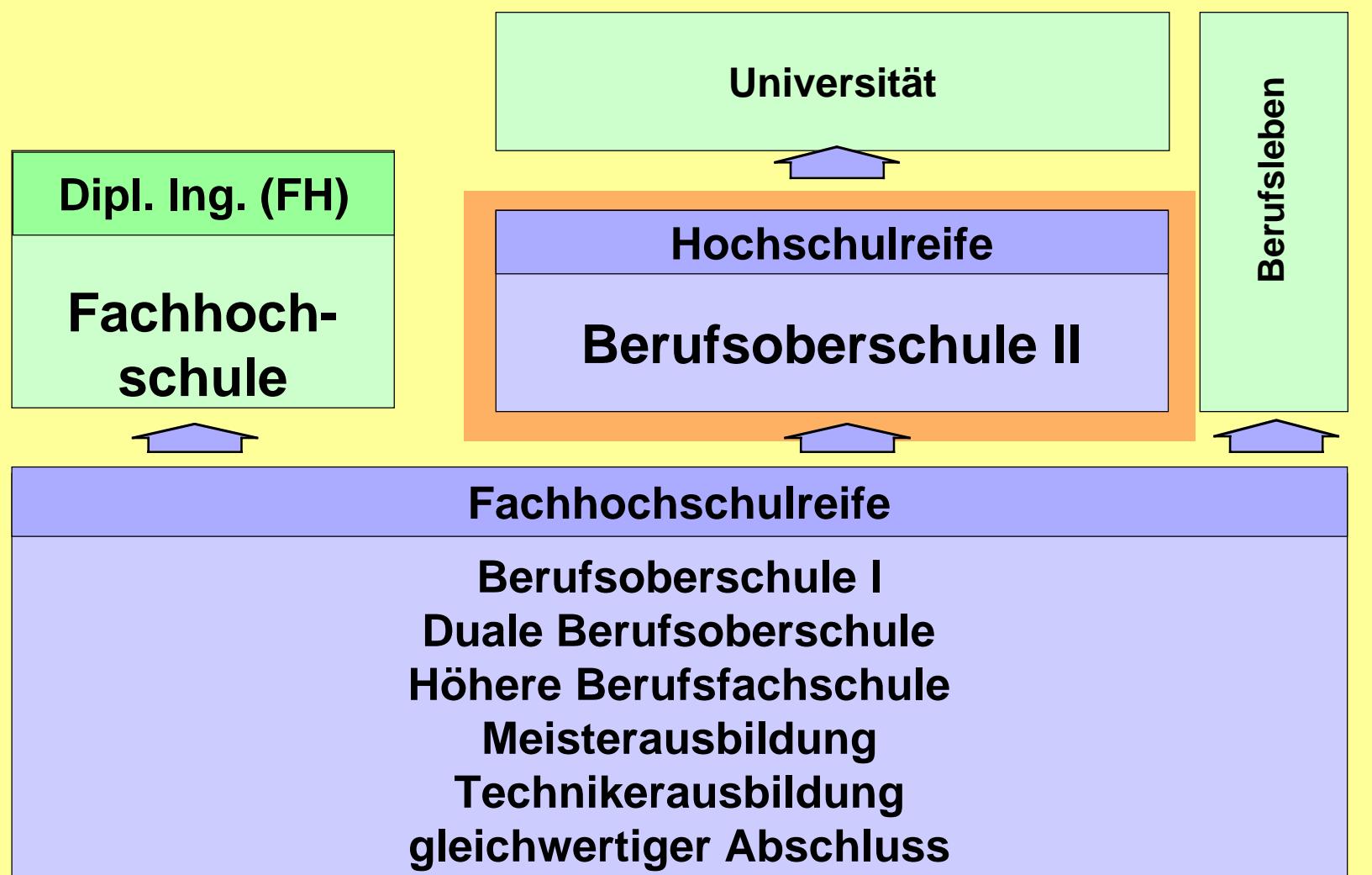
Wirtschaft

2.  
Fremd-  
sprache

Qualifizierter SEK I  
+ Abschluss der Berufsschule  
+ abgeschlossene Berufsausbildung



## Zugangsmöglichkeiten zur BOS II





## Berufsoberschule (Studentenfachplan)

### Fächer

	BOS I	BOS II
Deutsch / Kommunikation (K)	4	4
Englisch (1. Fremdsprache ) (K)	6	6
Mathematik (K)	6	6
Religionslehre/Ethik (G)	2	2
Sozialkunde (G)	2	2
Betriebswirtschaftslehre (G)	2	2
Physik (K)	3	4
Französisch (2. Fremdsprache )	(4)	(4)
Technologie / Informatik im SP Technik (K)	6	5
Technologie / Informatik im SP Gestaltung (K)	(6)	
Technologie / Informatik im SP Naturwissenschaft (K)	(6)	
<b>Summe der Stunden</b>	<b>31</b>	<b>31</b>



# Unterricht in Lernbausteinen



## Unterricht in Lernbausteinen

### Zielsetzung:

- ✓ Individuelle Förderung der Jugendlichen durch **differenzierte** Bildungsangebote
- ✓ Steigerung der **Durchlässigkeit** zwischen den Schulformen im Hinblick auf die Höherqualifizierung
- ✓ Nutzung der **Synergien** zwischen den Schulformen und Bildungsgängen
- ✓ Veränderung und Flexibilisierung der **Unterrichtsorganisation**
- ✓ Verbesserung der individuellen **Schullaufbahnberatung**



## Unterricht in Lernbausteinen

### Entwicklung eines modularen Systems von Lernbausteinen

- ✓ für die **berufsübergreifenden** Fächer Deutsch/Kommunikation  
Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Sozialkunde
- ✓ mit einem **klassen- und schulformübergreifenden**  
am **Abschlussprofil** orientierten Curriculum
- ✓ mit aufeinander **aufbauenden** gleich großen Lernbausteinen
- ✓ mit einem inhaltlichen und didaktisch-methodischen **Bezugsrahmen**
- ✓ mit flexiblen **Einstiegs- und Ausstiegsmöglichkeiten**
- ✓ mit Berücksichtigung des **Berufsbezugs**

## Unterricht in Lernbausteinen

Hochschulreife

Gesamt-  
curriculum  
Mathematik

Hauptschul-  
abschluss

MBFJ - 4D - 01.11..2003

HR

LB  
Math VI

LB H  
Math V

FHR

LB F  
Math IV

LB F  
Math III

qualif.  
SEK I

LB S  
Math II

LB S  
Math I

Berufsreife

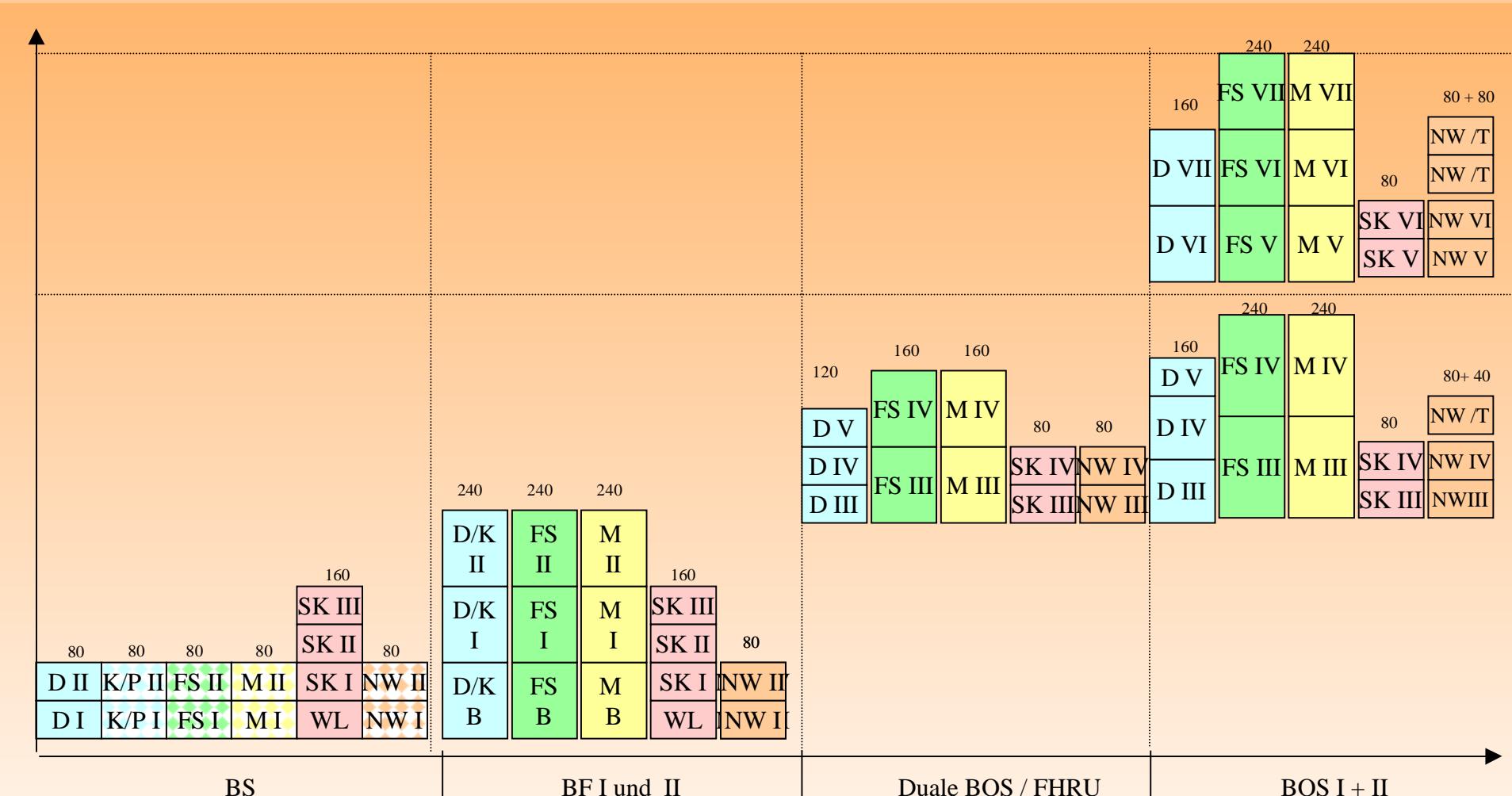
SchülerInnen  
mit FHR

SchülerInnen  
mit qualif. SEK I

SchülerInnen  
mit Berufsreife



## Struktur der Lernbausteine



D = Deutsch/Kommunikation, K/P = Kommunikation/Präsentation, FS = Fremdsprachen, M = Mathematik, SK = Sozialkunde, NW = Naturwissenschaften, NW/T = Naturwissenschaften Technik, BS = Berufsschule, BF = Berufsfachschule, FHRU = Fachhochschulreifeunterricht, BOS I+II = Berufsoberschule I + II



Pflichtunterricht



Wahlpflichtunterricht



# Unterricht in Lernbausteinen

## Konsequenzen für die Unterrichtsorganisation

- | Zusammenstellung eines individuellen **Förderplans** entsprechend der Vorbildung der SchülerInnen
- | Unterricht in nach **Abschlüssen** differenzierten Lerngruppen
- | Möglichkeit einer **klassen- und schulformübergreifenden** Unterrichtsorganisation
- | **Anrechnung** erfolgreich abgeschlossener Lernbausteine auf die zu erbringenden Leistungen
- | ein effektives Lernbausteinangebot bietet die Chance das **Wahlpflichtangebot** in der Berufsschule auszubauen
- | Berücksichtigung der KMK – Bildungsstandards (bisher bis SEK I)

# Unterricht in Lernbausteinen



## Stundentafel Berufsschule

### Pflichtfächer

Deutsch/Komm.	80
Soz.kunde/WL	160
Religion	120
Sport	40
Berufsbez.U	880

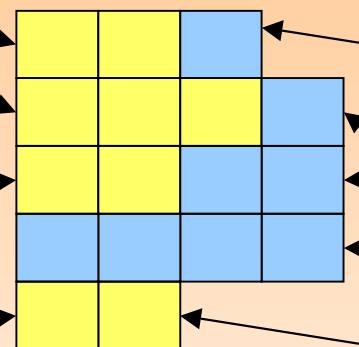
### Wahlpflichtfächer 160

Fremdsprache	(80)
Komm./Präs.	(80)
Komm.in Netzen	(80)
Naturwissenschaft	(80)
Zusatzqualifikation	(80)
Förderunterricht	(80)
Sport	(80)
Politik	(80)

1440



Vorbildung SEK I  
Ausbildungsziel:  
Berufsausbildung  
plus FHR



## Stundentafel Duale BOS

### Pflichtfächer

Deutsch/Komm.	120
Englisch	160
Mathematik	160
Sozialkunde	80
Naturwissenschaft	80

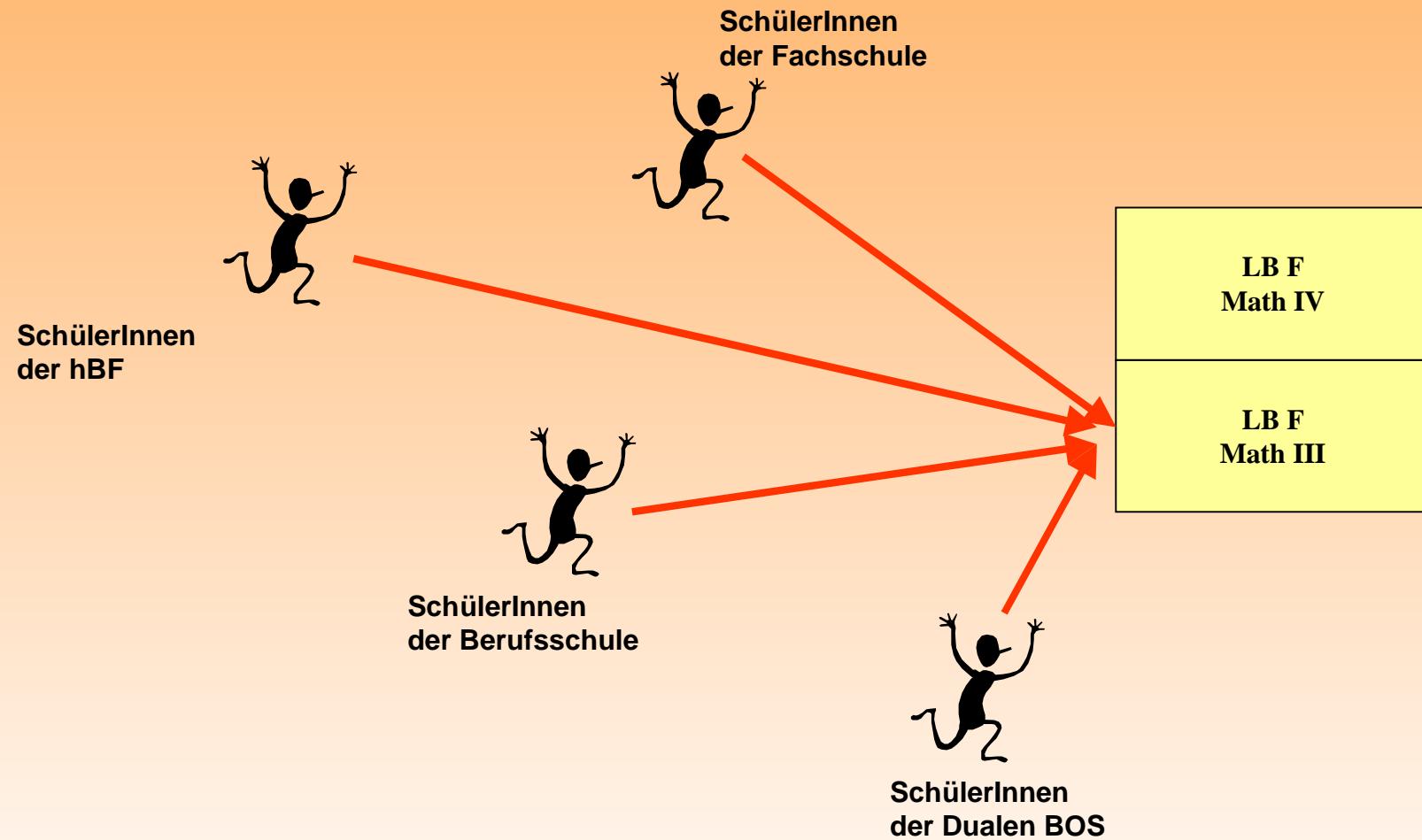
600

Berufsausbildung  
1440 Std

Zusätzlicher  
FHR-Unterricht  
320 Std

1760

## Unterricht in klassen- und schulformübergreifenden Lerngruppen





## Unterricht in Lernbausteinen

### Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes

- ✓ Entwicklung und Erprobung des Lernbausteinkonzeptes erfolgt im Rahmen eines **Schulversuchs**
- ✓ der Schulversuch beginnt im Schuljahr 2004/2005
- ✓ die **Schule entscheidet**, wann sie mit der Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes beginnt
- ✓ Das Gesamtcirculum für die einzelnen Unterrichtsfächer tritt am 01.08.2004 in Kraft
- ✓ eine flächendeckende Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes ist bis zum Schuljahr 2007/2008 geplant
- ✓ das PZ - Bereich Berufsbildende Schulen unterstützt und begleitet die Einführung des Unterrichts in Lernbausteinen